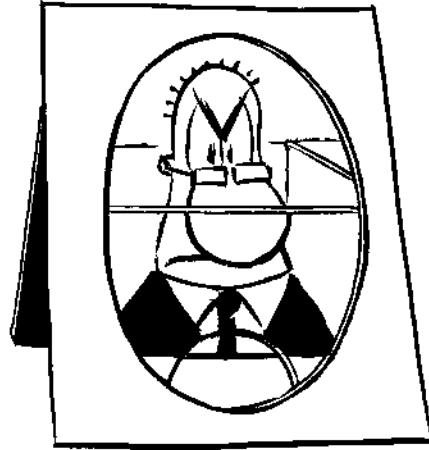


10 Szene

Anglerspaß oder wie der Nachbar sich selber fängt



Mein Nachbar, der immer am Gartenzaun steht, war früher Postbeamter¹. Das heißt: Heute ist er ein pensionierter Postbeamter.

Nachbar: 45 Jahre am Postschalter, keine Absenzen², keine Krankheitstage. 45 Jahre im Dienst der Öffentlichkeit!

Was kann er also anderes tun, als immer am Zaun stehen und sich über irgendwas beschweren. Am liebsten beschwert er sich über Kasper. Er denkt, Kasper spinnt ein wenig.

„Bundesanstalt Deutsche Bundespost“

1995 Privatisierung der Post in Deutschland nach 500 Jahren als staatliches Unternehmen: 3 selbständige Unternehmen mit 600 000 Mitarbeitern

1. Die Deutsche Telekom AG baut und betreibt fast alle Fernmeldeanlagen für den Austausch von Nachrichten und Daten. Seit 1989 gibt es Telefonkarten und Kartentelefone.
2. Die Deutsche Post AG ist ein modernes Service-Unternehmen in der Kommunikations- und Transportwirtschaft. Die Deutsche Post AG transportiert Brief- und Frachtpost national und international an jeden Ort der Welt.
3. Die Deutsche Postbank AG ist „Deutschlands Sparbank Nummer eins“. Die Postämter sind zugleich auch Bankfilialen.

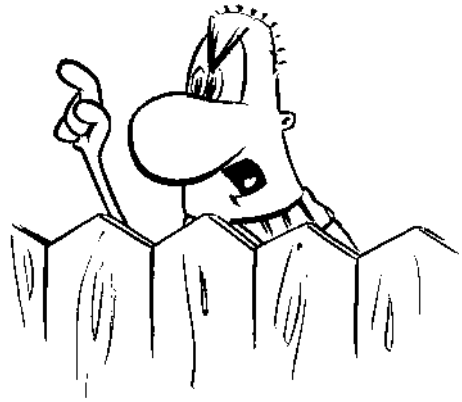
1 der Beamte = jemand, der im Dienst des Staates arbeitet, auf Lebenszeit angestellt ist und Anspruch auf eine Pension hat. Beamte arbeiten in staatlichen Organisationen/Betrieben wie zum Beispiel: die Polizei, die Schule, das Militär, das Finanzamt, die Verwaltung

2 die Absenz = hier: Krankheitstag

Nachbar: **Der ist nicht ganz richtig im Kopf, der Kasper.**

Sie wissen ja, Kasper holt immer meine Post aus dem Briefkasten. Das mögen Postbeamte nicht. Auch dann nicht, wenn sie pensioniert sind.

Nachbar: **Briefe einfach aus dem Briefkasten ziehen, das geht nicht! Das ist gegen das Postgeheimnis¹. Jeden Morgen tut er das!**



Aber heute Morgen ist die Post noch nicht da. Das heißt: Sie ist schon da, im Briefkasten. Aber Kasper hat sie noch nicht gebracht. Er steht am Zaun und spricht mit meinem Nachbarn. Ein Gespräch unter Postbeamten, sozusagen ...

¹ das Postgeheimnis / das Briefgeheimnis = das staatlich garantierte Recht, dass Briefe (und andere Post) nur vom Empfänger geöffnet werden dürfen

10 Szene

Nachbar: Lachen Sie nicht so doof. Das ist nicht lustig!

Kasper: Lustig ... doch ... sehr lustig, Sie wollen Fische fangen und fangen sich selber, ... doch, das ist lustig!

Nachbar: Schadenfroh¹ sind Sie also auch! Pfui Teufel!² Sie freuen sich, wenn ich leide.

Till: He, du, Kasper! Wo bleibt die Post?

Kasper: Vergessen. Ich hab mich mit dem Nachbarn unterhalten. War so lustig, da hab ich die Post vergessen.

Till: Der Kaffee ist fertig, willst du eine Tasse?

Kasper: Hast du seinen Kopf gesehen? Mit dem Verband drum? Ganz dick

eingewickelt - er sieht aus wie eine Mumie. Eine pensionierte Mumie!

Till: Was ist denn passiert? Ein Unfall?

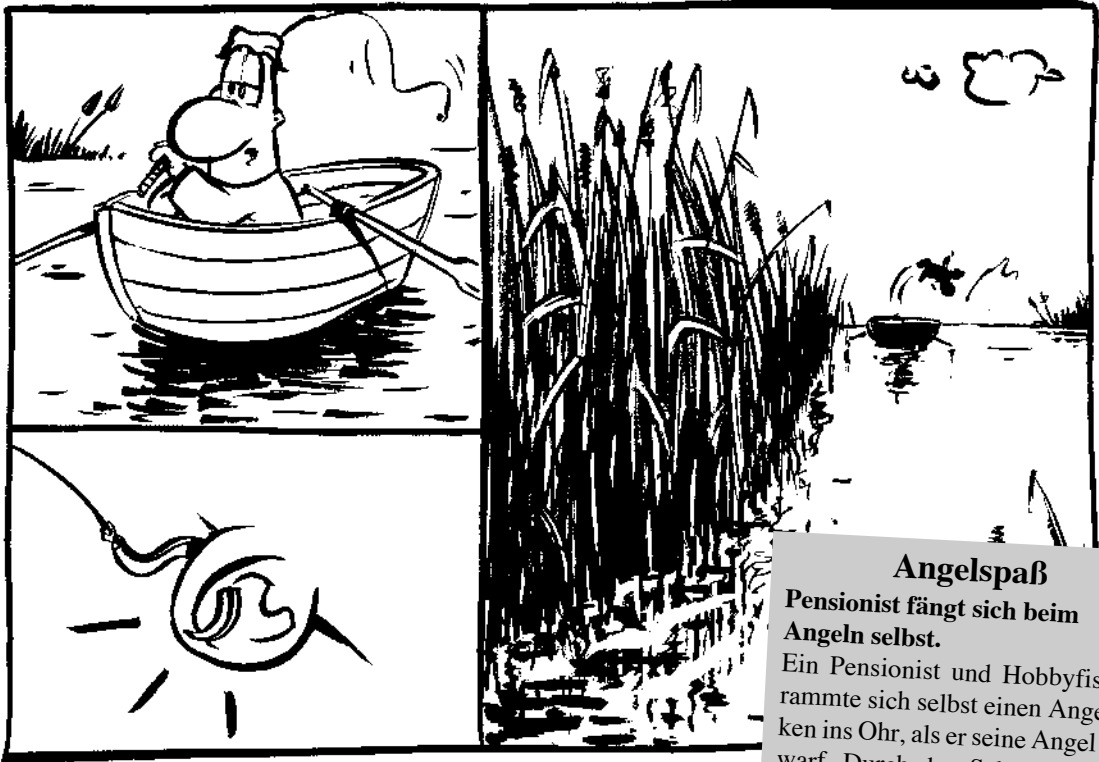
Kasper: Das hat er mir eben erzählt. Er war angeln, unten am Fluss, da wo wir immer angeln, klaut uns einfach die Idee. Das hat er nun davon.

Till: Was denn, erzähl doch!



¹ schadenfroh = froh darüber, hat Freude (Schadenfreude) daran, dass es einem anderen schlecht geht

² Pfui Teufel! = Ausruf, wenn man etwas eklig, schmutzig oder unmoralisch findet
der Teufel = die Gestalt des Bösen in der christlichen Religion



Angelspaß

Pensionist fängt sich beim Angeln selbst.

Ein Pensionist und Hobbyfischer rampte sich selbst einen Angelhaken ins Ohr, als er seine Angel auswarf. Durch den Schwung seines Wurfes fiel der Angler auch noch aus seinem Ruderboot in den eiskalten See. Der Mann, der sich so selbst zum Angelköder gemacht hat, fing aber trotzdem keinen Fisch. Keiner wollte anbeißen. Der Mann fuhr ins nächste Krankenhaus und ließ sich verarzten.

Kasper: Hat keine Fische gefangen, der Nachbar. Aber sich selber!

Till: Was? Er hat sich selbst gefangen?

Kasper: Ja, hat die Angelschnur geworfen, mit Schwung ... zzzzaffff! Und die Angel hat sich in seinem Ohr verfangen.

Hat ihm das halbe Ohr abgerissen. Der ist nicht ganz richtig im Kopf!

Till: Das habe ich auch schon gehört.

Kasper: Till, gehen wir angeln?

Till: Jetzt? Nein, das geht nicht. Ich muss noch weg, in die Stadt.

Kasper: Gut, dann frage ich eben unseren Nachbarn. Vielleicht kommt er mit?

Till: Also, Kasper, ähm ... meinst du wirklich?

10 Szene

Sie wissen ja, Kasper holt immer meine Post.
Sie erinnern sich sicher noch, dass Kasper mir täglich die Post bringt?
Und Sie müssen auch wissen, dass er das gern tut.

Unser Nachbar ist pensionierter Postbeamter.
Was kann er also anderes tun, als immer am Zaun stehen und sich beschweren?
Was soll er denn sonst tun? Es bleibt ihm ja nichts anderes übrig.

Heute Morgen ist die Post noch nicht da.
Das heißt: Sie ist schon da, aber sie ist noch im Briefkasten.
Der Nachbar hat unten am Fluss nichts gefangen.
Das heißt: Er hat schon etwas gefangen, sich selber.

Hast du seinen Kopf gesehen?
Mit dem Verband drum? Ganz dick eingewickelt ...
Er sieht aus wie eine Mumie.

Lachen Sie nicht so doof, das ist nicht lustig!
Pfui Teufel! Sie freuen sich, wenn ich leide.
Ich finde das gar nicht zum Lachen.
Das ist gar nicht zum Lachen, das tut weh!

